

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstrae 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41

Casablanca

KINO & KNEIPE

Wagstrae 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 093 31 54 41



AGNÈS JAQUI

Madame Aurora und der Duft von Frühling

Frankreich 2017 · REGIE: Blandine Lenoir
DARSTELLER: Agnès Jaoui, Thibault de Montalambert, Pascale Arbillot, Sarah Suco, Lou Roy-Lecollinet · 89 Min. · frei ab 6 Jahren

„Einer dieser Filme, wo man sofort mittanzt, mitlacht oder mitweint.“ (BERNER ZEITUNG) ist diese neue funkensprhende Komödie aus Frankreich mit und dank einer unwidersthlichen Hautdarstellerin.

Eigentlich hat Aurora ihre turbulenten Jahre hinter sich und wird gerade Großmutter. Aber aus heiterem Himmel kommen neue Herausforderungen auf sie zu. Nicht nur, dass ihre ältere Tochter Sarah schwanger ist und die jüngere Lucie ihr Studium hinschmeit. Aurora wird auch noch von ihrem Chef gefeuert und die Wechseljahre sind nicht gerade eine leichte Zeit. Aurora fühlt sich zunehmend als Außenseiterin und dann trifft sie ausgerechnet auch noch ihre Jugendliebe, den Arzt Christophe. Beratungstermine beim Jobcenter, misslungene Dates, ein verrcktspieler Hormonhaushalt und Konflikte mit den Verwandten – Aurora weit nicht mehr, wo ihr der Kopf steht. Zeit für einen Neustart ...

„... begeistert von der ersten bis zur letzten Minute mit seiner Geschichte, seinem charmannten Witz und seinen außergewöhnlichen Figuren. Doch neben der beruhigenden Geschichte von Aurora ist Blandine Lenoirs Film auch ein herrlich kraftvolles Plädoyer für die Kraft und den Zusammenhalt von Frauen.“ (FBW)

ENFILMVON
Do, 26. April – Mi, 2. Mai, 19:00 Uhr
Brot & Lichtspiele, So, 29. April, 11:00 Uhr

Do 29			Do 29	Do 29	
Fr 30	FERDINAND GEHT STIERISCH AB!	FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER	Fr 30	Fr 30	
Sa 31			Sa 31	Sa 31	
So 1			So 1	So 1	
Mo 2			Mo 2	Mo 2	
Di 3			Di 3	Di 3	
Mi 4			Mi 4	Mi 4	
Do 5			Do 5	Do 5	
Fr 6			Fr 6	Fr 6	
Sa 7		Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft	Sa 7	Sa 7	
So 8			So 8	So 8	
Mo 9			Mo 9	Mo 9	
Di 10			Di 10	Di 10	
Mi 11	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR -TROCKENSCHWIMMEN- [dok]		Mi 11	Mi 11	
Do 12			Do 12	Do 12	
Fr 13	So, 15. April: Brot & [Licht]-Spiele Das etruskische Lächeln	Ma-Biene DIE HOMIGESPIELE Maja	Fr 13	Fr 13	
Sa 14			Sa 14	Sa 14	
So 15			So 15	So 15	
Mo 16	So, 29. April: Brot & [Licht]-Spiele Madame Aurora und der Duft von Frühling		Mo 16	Mo 16	
Di 17			Di 17	Di 17	
Mi 18			Mi 18	Mi 18	
Do 19	Jim Knopf und Lukas der Lokomotivfhrer		Do 19	Do 19	
Fr 20			Fr 20	Fr 20	
Sa 21			Sa 21	Sa 21	
So 22			So 22	So 22	
Mo 23			Mo 23	Mo 23	
Di 24			Di 24	Di 24	
Mi 25			Mi 25	Mi 25	
Do 26			Do 26	Do 26	
Fr 27			Fr 27	Fr 27	
Sa 28			Sa 28	Sa 28	
So 29			So 29	So 29	
Mo 30			Mo 30	Mo 30	
Di 1			Di 1	Di 1	
Mi 2			Mi 2	Mi 2	

Do 29			Do 29	Do 29	
Fr 30			Fr 30	Fr 30	
Sa 31			Sa 31	Sa 31	
So 1			So 1	So 1	
Mo 2			Mo 2	Mo 2	
Di 3			Di 3	Di 3	
Mi 4			Mi 4	Mi 4	
Do 5			Do 5	Do 5	
Fr 6			Fr 6	Fr 6	
Sa 7			Sa 7	Sa 7	
So 8			So 8	So 8	
Mo 9			Mo 9	Mo 9	
Di 10			Di 10	Di 10	
Mi 11			Mi 11	Mi 11	
Do 12			Do 12	Do 12	
Fr 13			Fr 13	Fr 13	
Sa 14			Sa 14	Sa 14	
So 15			So 15	So 15	
Mo 16			Mo 16	Mo 16	
Di 17			Di 17	Di 17	
Mi 18			Mi 18	Mi 18	
Do 19			Do 19	Do 19	
Fr 20			Fr 20	Fr 20	
Sa 21			Sa 21	Sa 21	
So 22			So 22	So 22	
Mo 23			Mo 23	Mo 23	
Di 24			Di 24	Di 24	
Mi 25			Mi 25	Mi 25	
Do 26			Do 26	Do 26	
Fr 27			Fr 27	Fr 27	
Sa 28			Sa 28	Sa 28	
So 29			So 29	So 29	
Mo 30			Mo 30	Mo 30	
Di 1			Di 1	Di 1	
Mi 2			Mi 2	Mi 2	

HIER REGIERT DER MAHNSINN
THE DEATH OF STALIN

preview: 3 Tage in Quiberon

Meryl Streep Tom Hanks
Ein Film von Steven Spielberg
Die Verlegerin
Nach einer wahren Geschichte

ZWEI HERREN IM ANZUG
EIN JAHRHUNDERT - EINE FAMILIE - DREI GENERATIONEN
EIN STÜCK BAYERISCHE GESCHICHTE

Nach dem Roman von Jose Luis Sampedro
Das Etruskische Lächeln

DIE NACHT DER NÄCHTE
Der neue Film der Samdeleri Schwestern ("Almanya - Willkommen in Deutschland")

3 Tage in Quiberon

AGNÈS JAQUI
MADAME AURORA
UND DER DUFT VON FRÜHLING

Do 29			Do 29	Do 29	
Fr 30			Fr 30	Fr 30	
Sa 31			Sa 31	Sa 31	
So 1			So 1	So 1	
Mo 2			Mo 2	Mo 2	
Di 3			Di 3	Di 3	
Mi 4			Mi 4	Mi 4	
Do 5			Do 5	Do 5	
Fr 6			Fr 6	Fr 6	
Sa 7			Sa 7	Sa 7	
So 8			So 8	So 8	
Mo 9			Mo 9	Mo 9	
Di 10			Di 10	Di 10	
Mi 11			Mi 11	Mi 11	
Do 12			Do 12	Do 12	
Fr 13			Fr 13	Fr 13	
Sa 14			Sa 14	Sa 14	
So 15			So 15	So 15	
Mo 16			Mo 16	Mo 16	
Di 17			Di 17	Di 17	
Mi 18			Mi 18	Mi 18	
Do 19			Do 19	Do 19	
Fr 20			Fr 20	Fr 20	
Sa 21			Sa 21	Sa 21	
So 22			So 22	So 22	
Mo 23			Mo 23	Mo 23	
Di 24			Di 24	Di 24	
Mi 25			Mi 25	Mi 25	
Do 26			Do 26	Do 26	
Fr 27			Fr 27	Fr 27	
Sa 28			Sa 28	Sa 28	
So 29			So 29	So 29	
Mo 30			Mo 30	Mo 30	
Di 1			Di 1	Di 1	
Mi 2			Mi 2	Mi 2	

HARRY DEAN STANTON IS
LUCKY

ANNE CLARK I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

ZWEI HERREN IM ANZUG

CALL ME BY YOUR NAME

preview: Lady Bird

CHRISTIAN PETZOLD
TRANSIT

3 Tage in Quiberon

I, TONYA

ARTHUR & CLAIRE

FREIHEIT

Do 29			Do 29	Do 29	
Fr 30			Fr 30	Fr 30	
Sa 31			Sa 31	Sa 31	
So 1			So 1	So 1	
Mo 2			Mo 2	Mo 2	
Di 3			Di 3	Di 3	
Mi 4			Mi 4	Mi 4	
Do 5			Do 5	Do 5	
Fr 6			Fr 6	Fr 6	
Sa 7			Sa 7	Sa 7	
So 8			So 8	So 8	
Mo 9			Mo 9	Mo 9	
Di 10			Di 10	Di 10	
Mi 11			Mi 11	Mi 11	
Do 12			Do 12	Do 12	
Fr 13			Fr 13	Fr 13	
Sa 14			Sa 14	Sa 14	
So 15			So 15	So 15	
Mo 16			Mo 16	Mo 16	
Di 17			Di 17	Di 17	
Mi 18			Mi 18	Mi 18	
Do 19			Do 19	Do 19	
Fr 20			Fr 20	Fr 20	
Sa 21			Sa 21	Sa 21	
So 22			So 22	So 22	
Mo 23			Mo 23	Mo 23	
Di 24			Di 24	Di 24	
Mi 25			Mi 25	Mi 25	
Do 26			Do 26	Do 26	
Fr 27			Fr 27	Fr 27	
Sa 28			Sa 28	Sa 28	
So 29			So 29	So 29	
Mo 30			Mo 30	Mo 30	
Di 1			Di 1	Di 1	
Mi 2			Mi 2	Mi 2	

Regie im Kino

Perfect Silence
Deutschland 2017 · REGIE: Thomas Heinemann · DARSTELLER: Martin Eschenbach, Markus Hammer, Jasper Barwasser, Britta Hbel · 101 Min



Zuerst war „Vorne ist verdammt weit weg“, dann kam „Lola auf der Erbe“ und jetzt kommt „Perfect Silence“ auf die Kinoleinwnde. Thomas Heinemann und das Theater am Neunerplatz entwickeln sich langsam zur Keimzelle des unterfränkischen Kinofilms. Wer braucht da noch Musketiere oder Kiffer?! Angelo Sommerfeld ist angesagt! Der wort- und sprachgewltige Held aus der Comedy-Serie „Positive Sinking“ wohnt mietfrei bei seinem Kumpel Oshi, rettet sich mit einer abstruseren Geschäftsidee nach der anderen über die Runden und hat da noch 90 Tage Restanspruch auf ALG 1 („Ich bau' mir grad ein Imperium auf!“).



AGNÈS JAQUI

MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING

EIN FILM VON BLANDINE LENOIR

Regie im Kino

Mi, 18.4., 20 Uhr:
Perfect Silence

MITGEWHLT! X MITGESCHAUT!

Montag, 30. April, 21:00 Uhr

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 15 Uhr: 4,- €; Frhvorstellung 17 Uhr: 6,- €; Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,- €; Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €
Geburtskinder haben freien Eintritt (Bitte Ausweis vorlegen!)
Telefon 0 93 31 54 41
e-Mail info@casa-kino.de

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!
Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(093 31) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern ...
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
... im alten Rathaus

fitness Treff
Fitness
Milon-Zirkel
Kurse Sauna
Solarium
Badminton

Floristik und Kunst
Hauptstr. 45
Ochsenfurt
Stiel & Stil

Liebes Publikum!

Was tut sich eigentlich im deutschen Film? Na das: Bierbichler spannt den Bogen über ein ganzes Jahrhundert, Petzold verfilmt Anna Seghers, Marie Bäumer lässt Romy Schneider auferstehen, „Die Nacht der Nächte“ ist großes (Dokumentar-) Kino und der Hader sorgt für ein tiefgründige Tragikomödie über Leben und Sterben. Allesamt bei uns im April auf der Leinwand. Sauber hintereinander weg. Und dann folgt wie immer im April die Verleihung des deutschen Filmpreises „LOLA“. Man darf gespannt sein, denn die Kandidaten „Aus dem Nichts“, „3Tage in Quiberon“, „Western“, „Das schweigende Klassenzimmer“ und „In den Gängen“ könnten nicht unterschiedlicher sein.

Perfektes Unterhaltungskino kommt (wie gewohnt) aus Frankreich mit der Komödie „Madame Aurora“, gleichzeitig ein Wiedersehen mit der umwerfende Agnes Jaoui (Sie erinnern sich? „Mademoiselle Hannah!“) und (ebenso wie gewohnt) von den Indies aus den USA: „Call Me by Your Name“ und „I, Tonya“ sorgen genauso für frischen Schwung im Genre, wie Greta Gerwig mit ihren ersten Spielfilm „Lady Bird“, der bei uns in einer Preview zu sehen ist.

Bis bald im Casablanca!

MITGEWÄHLT! MITGESCHAUT!

Ab sofort ist es im Casablanca einmal im Monat wie im richtigen Leben: Wer wählt, muss die Konsequenzen tragen und mitmachen! Und das geht so: Der mündige, geneigte Wähler und Cineast kauft eine Eintrittskarte für schlappe 6 Euro, nimmt in den bequemen Sesseln des Wahllokals Platz und ... bekommt drei Filmtrailer vorgestellt. Danach gibt er

seinen Favoriten an der Urne seine Stimme, es wird ausgezählt und der Kandidat mit den meisten Stimmen wird gezeigt. Die Risiken sind geringer als im wirklichen Leben, das Angebot ist konkret, Absprachen müssen schnellstens stattfinden und es werden zwei unterhaltsame Kinostunden folgen.

Mo, 30. Apr, 21:00 Uhr



Sie war „Frances Ha“ und „Miss America“, wurde zur Ikone der amerikanischen Indies und hat jetzt mit „Lady Bird“, ihr erster Film unter eigener Regie, für ungeheures Aufsehen, einen Preisregen (2 Golden Globe-, 4-Oscar-Nominierungen) und Lobeshymnen sondergleichen („Wunderbares, großes Kino. Jeder einzelne Preis, jedes noch so große Lob ist verdient.“) gesorgt.

Eine Geschichte übers Erwachsenwerden im beschaulichen Sacramento: Die 17-jährige Christine, die sich selbst Lady Bird nennt, steht kurz vor dem High-School-Abschluss und träumt von den ungeahnten Möglichkeiten der Ostküsten-Großstädte („I wanna go where culture is!“). Christine will einfach raus aus dem kalifornischen Mief, sie will sich von niemanden was sagen lassen und ist doch von Mutter Marion (die in Doppelschichten als Krankenschwester für den Unterhalt schuftet) abhängig. Die Pubertät feiert glücklich

Mo, 11. April, 21:00 Uhr

Zwei Herren im Anzug

► Deutschland 2018 ► REGIE: Josef Bierbichler ► DARSTELLER: Josef Bierbichler, Simon Donatz, Martina Gedeck, Irm Herrmann, Catrin Striebeck, Margarita Broich ► 139 Min.
► frei ab 12 Jahren

Bierbichler. Das 20. Jahrhundert. Bayern.

1984. Die Mutter Theres ist beerdigt, der Leichenschmaus ist zu Ende und die Gäste sind gegangen. Der verwitwete Wirt Pankraz und sein Sohn Semi sitzen zusammen und beginnen zu reden. Prompt fragt Semi nach der Rolle von Pankraz im Dritten Reich, dieser wird wütend. Ihre Streitereien beginnen erneut und erzählen die Geschichte der Familie über drei Generationen. Im ersten Weltkrieg wird Pankraz' Bruder Toni eingezogen und gilt als gefallen, taucht jedoch Jahre später wieder als Gefreuter auf. Seine wütenden Tiraden und antisemitischen Ausbrüche machen Toni unberechenbar und er wird in die Geschlossene eingewiesen. Pankraz muss den Hof übernehmen, obwohl er viel lieber Sänger geworden wäre. Er hasst sein Leben, wird ebenfalls für den nächsten Krieg eingezogen. Pankraz überlebt, kommt ins Elternhaus zurück und übt sich im Vergessen ...

Ein Rundumschlag in bayerischer (Provinz-) Geschichte voller überbordender Einfälle, surrealer Momente und wuchtiger Geschichten im Geiste von Achternbusch und barockem bayerischem Volkstheater.

Do, 5. – Sa, 7. April, 21:00 Uhr

3 Tage in Quiberon

► Deutschland 2017 ► REGIE: Emily Atef ► DARSTELLER: Marie Bäumer, Birgit Minichmayer, Robert Gwisdek, Charly Hübner, Denis Lavant, Christopher Buchholz, Vicky Krieps ► 115 Min.
► Was für ein schöner, freier, wunderbar undeutscher Film!“ (PERLENTAUCHER.DE)

März 1981. Romy Schneider ist ein Weltstar, aber gleichzeitig von Depressionen, Alkohol und Tabletten gezeichnet. Vor ihrem nächsten Filmprojekt will sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde drei Tage in dem kleinen französischen Kurort Quiberon in der Bretagne erholen. Aber die erhoffte Ruhe ist bald vorbei, als Romy Schneider, trotz ihrer schlechten Erfahrungen mit der Presse, dem „Stern“ für ein Interview zustimmt. Kurz darauf rücken der Sensations-Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck an. Romy Schneider will sich eigentlich von ihrem Sissi-Image lösen, doch die insistierenden Fragen und hautnahen Fotos lassen sie verzweifeln. Das Katz-und-Maus-Spiel zwischen den vier Personen eskaliert zum dreitägigen Psycho-Duell ...

Für Romy Schneider war es das letzte Interview, das sie gab.

Der Schwarz-Weiß-Film von Emily Atef „3 Tage in Quiberon“ lief als einer der deutschen Wettbewerbsbeiträge auf der Berlinale und zeigt das Drama einer Frau am Ende ihrer Karriere (Romy Schneider starb ein Jahr nach dem Interview). Zwischen ihrem Kaiserin-Sissi-Image, ihrem umwerfenden Charme und ihrer verzweifelten Suche nach betont anspruchs-

Mi, 4. April, 19:00 Uhr
Do, 19. – So, 22. April, 21:00 Uhr

Transit

► Deutschland/Frankreich 2018 ► REGIE: Christian Petzold ► DARSTELLER: Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Barbara Auer ► 101 Min. ► frei ab 12 Jahren

In einer werkgetreuen Adaption von Anna Seghers berühmten Roman „Transit“ von 1941 erzählt Christian Petzold („Gespenster“, „Jericho“, „Barbara“) von Deutschen auf der Flucht vor Nazis. Sein filmischer Trick, die Handlung kurzerhand im heutigen Marseille anzusiedeln, macht sie zur zeitlosen Parabel zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Georg will vor den deutschen Truppen aus Paris ins Vichy-regierte Marseille fliehen und Europa verlassen. Als er einen Brief des Schriftstellers Weidel mitnehmen soll, hat dieser schon Selbstmord begangen. Georg nimmt die Papiere des Toten an sich, darunter ein Transvisium nach Mexico, und schlägt sich, wie viele andere, nach Marseille durch. Hier gibt er sich als Weidel aus und lernt zu fällig dessen ehemalige Frau Marie kennen. Georg verliebt sich in sie, erzählt aber nichts von Weidels Schicksal, denn Marie fühlt sich ihm immer noch verpflichtet und hat auch deswegen nicht schon längst mit ihrem neuen Geliebten Frankreich verlassen. Der Tag der Abreise von Georg rückt näher ...

Mi, 11. April, 21:00 Uhr

Das etruskische Lächeln

The Etruscan Smile

► USA 2017 ► REGIE: Oded Binnun, Mihal Brezis ► DARSTELLER: Brian Cox, JJ Feild, Thora Birch, Peter Coyote, Rosanna Arquette ► 100 Min.
„Auch wenn vieles schon ziemlich schnell vorhersehbar ist, kann man nicht anders als den Film zu mögen. (...) wunderbares Wohlfühlkino mit viel Witz und noch mehr Emotionen.“ (WOLFRAMHANNEMAN-FILMBLOG)

Der rüstige Rory lebt seit Menschengezeiten in einem kleinen Steinhäuschen auf den Hebriden und die Welt draußen ist ihm ziemlich egal. Seit 15 Jahren hat er seinen Sohn nicht mehr gesehen, der als Koch Karriere in den USA gemacht hat. Ein gesundheitliches Problem zwangte Rory, nach San Francisco zu einem Spezialisten zu reisen. Rory nutzt die Gelegenheit, um seinen Sohn und sein Enkelkind zu besuchen. Kaum treffen die beiden Generationen aufeinander, gehen die alten Streitereien jedoch wieder los. Rorys erzkonservative Lebensweise und Ansichten passen einfach nicht zu Molekularküche und modernen Erziehungsmethoden. Welten prallen aufeinander, bis der kleine Enkel das Herz des störrischen Alten erweicht.

Es gibt kein wirkliches Leben im Falschen – das macht dieser Wohlfühlfilm unmisverständlich klar und kontrastiert den verführerischen Glanz eines modernen Erfolgslebens mit dem archaischen Leben und den großartigen Landschaften Schottlands.

Do, 12. – Di, 17. April, 19:00 Uhr
Brot & Licht: Spiele, So, 15. April, 11:00 Uhr

Call Me by Your Name

► Italien/Frankreich 2017 ► REGIE: Luca Guadagnino ► DARSTELLER: Timothée Chalamet, Armie Hammer, Michael Stuhlbarg, Esther Garrel, Amira Casar, Victoire du Bois ► 133 Min. ► frei ab 12 Jahren

vollen Filmrollen wurde Romy Schneider zu einer Ikone des Leidens. Atemberaubend, wie Marie Bäumer „Die zwei Gesichter einer Frau“ (so der Titel einer der letzten Romy Schnider Filme) spielt.

Im herrlicher Sommer in Norditalien 1983. Der 17-jährige Elio verbringt ihn in der feudalen Villa seiner Eltern, einer begüterten amerikanischen-italienischen Intellektuellenfamilie. Mutter Perlman arbeitet als Übersetzerin. Vater Perlman ist Professor für Archäologie. Der altkluge Elio übt sich in humanistischen Tugenden: musizieren, lesen, flirtet. Da kommt der 24-jährige Doktorand Oliver als Praktikant zu seinem Vater. Oliver, ein Mann nahe am antiken Schönheitsideal, wird von den Perlmans wie ein verlorener Sohn behandelt und beginnt, die Traditionen im Hause Perl-

Mi, 4. April, 19:00 Uhr
Do, 19. – So, 22. April, 21:00 Uhr

I, Tonya

► USA 2017 ► REGIE: Craig Gillespie ► DARSTELLER: Margot Robbie, Allison Janney, Sebastian Stan, Bobby Cannavale, Caitlin Carver ► 119 Min. ► frei ab 12 Jahren

„... ein rasend komischer Film, voller Mitgefühl mit seinen Figuren, die an der Wirklichkeit der Klassengesellschaft ebenso scheitern wie an ihren eigenen Schwächen und Selbstwahrungen.“ (IndieKinoBerlin)

In den 90er-Jahren war Tonya Harding eine der weltbesten Eiskunstläuferinnen und schaffte als einzige Amerikanerin den dreifachen Axel. Doch dann beendete ein absurder Skandal ihre Karriere abrupt und für immer: 1994 wurde kurz vor den US-Meisterschaften Tonya Hardings Konkurrentin Nancy Kerrigan die Knie scheibe mit einer Eisenstange zerschmettert. Ein dummreister Anschlag, durchgeführt vom Freund des Ex-Mannes von Tonya, um ihr zum Sieg zu verhelfen. Natürlich flog die Sache sofort auf. Jetzt kommt die Verfilmung dieses legendären Sportskandals ins Kino und wer glaubt, dass es ein trockenes Biopic ist, hat sich schwer getäuscht. Craig Gillespie hat eine beißende Satire aus der ungläublichen Geschichte gemacht, ein Porträt, das in Rückblenden und nachgestellten Interviews eine chancenlose junge Frau zeigt, die von lauter dummen Wirkköpfen und Neurotikern umgeben ist.

Do, 12. – Di, 17. April, 21:00 Uhr

Die Verlegerin

The Post

► USA 2017 ► REGIE: Steven Spielberg ► DARSTELLER: Meryl Streep, Tom Hanks, Alison Brie, Sarah Polson, Bob Odenkirk, Tracy Letts ► 116 Min ► frei ab 6 Jahren

ton Post“ wären die Folge ...

Steven Spielberg schickt ein packendes, zeitaktuelles Journalistendrama ins Oscar-Rennen 2018 und stellt von Anfang an klar, wessen Position er einnimmt: die von Meryl Streep und Tom Hanks, die für die Pressefreiheit ...

... kommentiert das Heute, indem er vom Gestern berichtet.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Do, 5. – So, 8. April, 19:00 Uhr

► USA 2017 ► REGIE: John Carroll Lynch ► DARSTELLER: Harry Dean Stanton, David Lynch, Tom Skerritt, Ron Livingston, Ed Begley ► 88 Min.

„Grandios – eine Alterskomödie mit philosophischen Touch.“ (PROGRAMMKINO.DE)

In der brütenden Hitze Arizonaes lebt der alte Eigenbrötler Lucky, ein wortkarger Loner, allein in seiner bescheidenen Hütte. Luckys Alltag ist von einer peniblen Routine geprägt: aufstehen, Yoga, Kaffee, Kippen und Kreuzworträtsel, einkaufen, TV-Schows gucken, in die Bar gehen und mit den Alten eine Bloody Mary trinken. Doch eines Tages fällt Lucky einfach um und ... geht sofort zum Arzt. Der kann Luckys Gesundheitszustand kaum glauben, 90 Jahre und kerngesund! Aber trotz der erfreulichen Diagnose ist mit Lucky etwas geschehen: Er realisiert, dass es nicht immer so gediegen weitergeht. Mit dieser Erkenntnis macht sich der Atheist Lucky auf, um noch ein paar Fra-

Do, 12. – Di, 17. April, 19:00 Uhr
Mo, 23. – Mi, 25. April, 21:00 Uhr

Lucky

► USA 2017 ► REGIE: John Carroll Lynch ► DARSTELLER: Harry Dean Stanton, David Lynch, Tom Skerritt, Ron Livingston, Ed Begley ► 88 Min.

„Grandios – eine Alterskomödie mit philosophischen Touch.“ (PROGRAMMKINO.DE)

In der brütenden Hitze Arizonaes lebt der alte Eigenbrötler Lucky, ein wortkarger Loner, allein in seiner bescheidenen Hütte. Luckys Alltag ist von einer peniblen Routine geprägt: aufstehen, Yoga, Kaffee, Kippen und Kreuzworträtsel, einkaufen, TV-Schows gucken, in die Bar gehen und mit den Alten eine Bloody Mary trinken. Doch eines Tages fällt Lucky einfach um und ... geht sofort zum Arzt. Der kann Luckys Gesundheitszustand kaum glauben, 90 Jahre und kerngesund! Aber trotz der erfreulichen Diagnose ist mit Lucky etwas geschehen: Er realisiert, dass es nicht immer so gediegen weitergeht. Mit dieser Erkenntnis macht sich der Atheist Lucky auf, um noch ein paar Fra-

Do, 29. März – Mo, 2. April, 21:00 Uhr

The Death of Stalin

► Frankreich/UK/Belgien 2017 ► REGIE: Armando Iannucci ► DARSTELLER: Steve Buscemi, Simon Russell Beale, Jeffrey Tambor, Michael Palin, Paul Whitehouse, Andrea Riseborough ► 107 Min.
► frei ab 12 Jahren

37% der russischen Bevölkerung halten Väterchen Stalin immer noch für einen guten Herrscher und dann kommt das: eine böse Polit-Satire aus Europa, die Stalins brutale Machtherrschaft und das unwürdige Posten-gerangel nach seinem plötzlichen Tod aufs Korn nimmt! Kein Wunder, dass die Aufführung seiner Verfilmung einer Graphic Novel umgehend in Russland verboten wurde!

2. März 1953. Stalin lässt sich noch eine Musikaufnahme zukommen, die er vor der Nachtruhe gutieren will. Doch da erleidet er einen tödlichen Schlaganfall. Keiner wagt sich in sein Schlafzimmer, um ihm zu helfen. Erst am nächsten Morgen versammelt sich das gesamte ZK um Stalin, versucht der Urin-lache auszuweichen, denkt überhaupt nicht daran, einen Arzt zu rufen und der absurde Machtkampf kann beginnen. Chruschtschow, Geheimdienstchef Beria und ZK-Sekretär Malenkov (leicht unterbelichtete) bringen ihre Netzwerke auf Vordermann, schmieden Intrigen und irrwitzige Pläne. Jeder kämpft ums Überleben, Köpfe rollen, Erschießungen werden angeordnet („Lebt der eigentlich noch?“) und Stalins Sohn Vasily erwieset sich als eben-

Do, 29. März – Di, 3. April, 19:00 Uhr

Die Nacht der Nächte

► Deutschland 2018 ► REGIE: Yasemin und Nesrin Samdereji ► Dokumentarfilm ► 97 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Es ist schwer, diesen sehr sehenswerten Film ohne ein Lächeln zu verlassen: Ein Lächeln der Hochachtung und der Freude darüber, wie Menschen allen Widernissen des Lebens zum Trotz zueinanderstehen können.“ (PROGRAMMKINO.DE)

50 Jahre gemeinsam miteinander leben, das erscheint nicht nur erstaunlich, sondern auch in heutiger Zeit seltsam antiquiert und doch faszinierend. Die Dokumentarfilmerinnen Yasemin und Nesrin Samdereji („Almanya – willkommen in Deutschland“) sind in ihrer neuen, eindringlichen Dokumentation der Frage nachgegangen, was eine solch stabile Partnerschaft ausmacht. In vier behutsamen Porträts stellen sie vier Paare aus Deutschland, den USA, Indien und Japan vor, die mehr als 50 Jahre zusammen sind. Da sind die Rothäusers aus dem Ruhrgebiet, deren schroffe Herzlichkeit Bände spricht, da sind die Suguharas aus Japan, die in einem bäuerlichen Umfeld der 50er-Jahre zwangsverheiratet wurden, da spricht das Paar Nagaryaya aus Indien, das schon in den 60er-Jahren über Kastengrenzen hinweg heiratete und da berichtet das schwule

Do, 19. – So, 22. April, 19:00 Uhr

Arthur & Claire

► Deutschland/Österreich/Niederlande 2017 ► REGIE: Miguel Alexander ► DARSTELLER: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Guy Clemence, Pepijn Schoneveld ► 99 Min. ► frei ab 12 Jahren

Zwei Lebensmüde treffen sich in einem Hotelzimmer ... – Nein, kein Witz, sondern die neue Tragikomödie mit einem großartigen Josef Hader (und einer ebenbürtigen Hannah Hoekstra!), in der ungeheuer lässig makabre Tragik in besonderer Hoffnung umschlägt.

Arthur, ein Mittfünfziger, hat Lungenkrebs und will nicht warten, bis er quälend stirbt. Arthur fliegt nach Amsterdam, um mit Hilfe eines befreundeten Arztes in Ruhe zu sterben. Ausgerechnet als Arthur bei einem stillvollen, einsamen Dinner im Hotelzimmer aus dem Leben scheiden will, stört ihn dabei laute Metal-Musik aus dem Nebenzimmer. Arthur stürmt erregt ins Nachbarzimmer und stößt

Do, 26. – So, 29. April, 21:00 Uhr

► Deutschland/Slowakei 2017 ► REGIE: Jan Speckenback ► DARSTELLER: Johanna Wokalek, Hans-Jochen Wagner, Inga Birkenfeld, Andreea Szabova, Andrej Koval ► 103 Min.
► frei ab 12 Jahren

Nora hat nur noch einen Gedanken: Sie will hier raus. Raus aus der bürgerlichen Ehe mit dem Anwalt Philipp. Raus aus der Familie mit zwei Kindern. Raus aus Berlin. Nora sucht ihre Freiheit. Sie kommt per Anhalter nach Wien, schläft unter der Brücke, driftet weiter nach Bratislava, arbeitet als Putzfrau. Nora weiß eigentlich nicht, was sie sucht. Sie lässt es einfach geschehen und handelt scheinbar ziellos. Unterdessen versucht Philipp, in Berlin mit den Kindern Jonas und Lena den Alltag zu bewältigen. Er hat gerade einen schwierigen, emotionsgeladenen Fall zu bearbeiten und bald bleibt ihm nur noch betretenes Schweigen. Er sitzt fest. Die Erinnerung an Nora verblasst ...

Schon ihr Name macht es klar: Nora ist eine moderne Wiedergängerin von Ibsens Romanfigur Nora, einer Frau, die aus ihren Verhältnissen ausbrechen will. Jan Speckenback spielt natürlich mit Ibsens Motiven, zeigt jedoch auch die anderen Seiten, ohne klare Antworten zu geben oder Ursachen zu erforschen: Philipp bleibt in der Bürgerlichkeit gefangen und Nora bleibt im Prekariat eine Fremde, nur sie kann sich eine wirkliche Flucht leisten. Beide haben nur noch die Einsamkeit gemeinsam.

„Ein Film vom Scheitern moderner Glücksversprechen. Grandios von Johanna Wokalek gespielt.“ (EPDFILM)

Di, 1. & Mi, 2. Mai, 21:00 Uhr

Anne Clark – I'll Walk Out Into Tomorrow

► Deutschland 2017 ► REGIE: Claus Wirthop ► Dokumentarfilm ► 84 Min
► frei ab 0 Jahren ► Original mit deutschen Untertiteln

tin und deren Wechselwirkung mit popmusikalischen Moden. Anne Clark erzählt über ihre schwierige Kindheit, ihre Liebe zum lyrischen Wort (von Mahler, Rilke und Rückert bis zu Haikus!) und wie sie sich in den 70er-Jahren ihre künstlerische Freiheit erkämpfte. Claus Wirthop verknüpft ihre Aussagen mit Konzertmitschnitten, plakativem Lauftext und experimentellen Sequenzen. Ein einfühlsames filmisches Porträt einer eigenständigen Künstlerin, die erstaunlich offen über sich und für sich selbst spricht.

Di, 3. & Mi, 4. April, 21:00 Uhr

Freiheit

► Deutschland/Slowakei 2017 ► REGIE: Jan Speckenback ► DARSTELLER: Johanna Wokalek, Hans-Jochen Wagner, Inga Birkenfeld, Andreea Szabova, Andrej Koval ► 103 Min.
► frei ab 12 Jahren

Nora hat nur noch einen Gedanken: Sie will hier raus. Raus aus der bürgerlichen Ehe mit dem Anwalt Philipp. Raus aus der Familie mit zwei Kindern. Raus aus Berlin. Nora sucht ihre Freiheit. Sie kommt per Anhalter nach Wien, schläft unter der Brücke, driftet weiter nach Bratislava, arbeitet als Putzfrau. Nora weiß eigentlich nicht, was sie sucht. Sie lässt es einfach geschehen und handelt scheinbar ziellos. Unterdessen versucht Philipp, in Berlin mit den Kindern Jonas und Lena den Alltag zu bewältigen. Er hat gerade einen schwierigen, emotionsgeladenen Fall zu bearbeiten und bald bleibt ihm nur noch betretenes Schweigen. Er sitzt fest. Die Erinnerung an Nora verblasst ...

Schon ihr Name macht es klar: Nora ist eine moderne Wiedergängerin von Ibsens Romanfigur Nora, einer Frau, die aus ihren Verhältnissen ausbrechen will. Jan Speckenback spielt natürlich mit Ibsens Motiven, zeigt jedoch auch die anderen Seiten, ohne klare Antworten zu geben oder Ursachen zu erforschen: Philipp bleibt in der Bürgerlichkeit gefangen und Nora bleibt im Prekariat eine Fremde, nur sie kann sich eine wirkliche Flucht leisten. Beide haben nur noch die Einsamkeit gemeinsam.

„Ein Film vom Scheitern moderner Glücksversprechen. Grandios von Johanna Wokalek gespielt.“ (EPDFILM)

Di, 1. & Mi, 2. Mai, 21:00 Uhr

Madame Aurora und Der Duft von Frühling

► Frankreich 2018 ► REGIE: Christophe Gans ► Dokumentarfilm ► 105 Min.
► frei ab 12 Jahren

Die funkensprühende französische Komödie MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING zeigen wir zu B & L am 29. April.

Eigentlich hat Aurora ihre turbulenten Jahre hinter sich. Aber aus heiterem Himmel kommen neue Herausforderungen auf sie zu. Nicht nur, dass ihre ältere Tochter Sarah schwanger ist und die jüngere Lucie ihr Studium hinschmeißt. Aurora wird auch noch von ihrem Chef gefeuert und die Wechseljahre sind nicht gerade eine leichte Zeit. Aurora fühlt sich zunehmend als Außenseiterin und dann trifft sie ausgerechnet auch noch ihre Jugendliebe, den Arzt Christophe. Beratungstermine beim Jobcenter, misslungene Dates, ein verückt spielender Hornmonahalt und Konflikte mit den Verwandten – Aurora weiß nicht mehr, wo ihr der Kopf steht. Zeit für einen Neustart ...

MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING, „... begeistert von der ersten bis zur letzten Minute mit seiner Geschichte, seinem charmannten Witz und seinen außergewöhnlichen Figuren.“ (FRO)

► MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING
► – unser Film zu Brot & Licht: Spiele am Sonntag, 29. April

Kurzfilme im April

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

In FAREWELL PACKETS OF TEN sinnieren zwei kettenrauchende englische Damen etwas sarkastisch über die erste Zigarette am Morgen und den Sinn des Lebens und ... lachen über sich selbst. Very british!

► FAREWELL PACKETS OF TEN – von 29. März bis 4. April vor den 21-Uhr-Filmen
Vater und Sohn wollen entspannt angeln gehen. Doch dann streikt der Außenborders:
► SHIT HAPPENS! – von 5. bis 11. April vor den 21-Uhr-Filmen
LES BARBARES – eine assoziative Bildcollage von oben nach unten im Sinne des Buches „La Resistance infinie“ von Alain Brossat.
► LES BARBARES – von 12. bis 18. April vor den 21-Uhr-Filmen
„Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete auch die andere dar.“ (Matthäus 5, 38-40) Christus am Kreuz wacht über zwei Jungs, die sich am Pünchingball abregieren:
► SMITH'S SCHÜTZENFEST – von 19. bis 25. April vor den 21-Uhr-Filmen
Die Versuche eines Grenzbeamten, sich das Leben zu nehmen, scheitern alle zum Schaden Unbe-teiligter und er bleibt alleine zurück: BORDERLINE, passend zu „Arthur & Claire“.
► BORDERLINE – ab 26. April vor den 21-Uhr-Filmen

Trockenschwimmen

► Deutschland 2016 ► REGIE: Susanne Kim ► Dokumentarfilm ► 77 Min. ► frei ab 0 Jahren

Es ist nie zu spät, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Fünf Frauen und zwei Männer im gesegneten Alter zwischen 64 und 74 wagen in diesem wunderbar einfühlsamen Dokumentarfilm in einem zehntägigen Schwimmerkurs diesen Sprung. Es gilt, eigene Ängste und Traumata zu (w!) neuen kennenzulernen. „Schwimmen lernen, heißt leben lernen“ erkennt Monika, 74, eine der Kursteilnehmerinnen und tastet sich mit einem Styrpor-Päckchen auf dem Rücken vorsichtig ins Wasser des Hallenbades. Regisseurin Susanne Kim begleitet ihre Siebener-Truppe bei ihren ersten Schwimmerkursen und lässt sich aus ihrem

Leben erzählen. Zwischen die Schwimmerheuten streut Susanne Kim kurze Sequenzen aus bekannten Filmen: Esther Williams, der weiße Hai, Monster-B-Movies. Doch vor allem nach dem Schwimmkursen drehen die Senioren auf: Die Damen werden unter der Dusche und in den Zimmern wieder jung, die Herren werden zu jugendlichen Charmeuren. „Ein sehr gelungenes Porträt einer älteren Generation, die noch einmal angreift, die Mut hat.“ (KINO-ZEIT.DE)

„So bewegend wie amüsant.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Mi, 11. April, 14:30 Uhr

Brot & Licht: Spiele

► Das Filmfrühstück im Casablanca

Unser überaus beliebtes Filmfrühstück bieten wir Ihnen am April wieder zweimal und zwar am Sonntag, 15., und am Sonntag, 29. April!

„Wunderbares Wohlfühlkino mit viel Witz und noch mehr Emotionen.“ (WOLFRAMHANNEMAN-FILMBLOG) bietet DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN. Der gleichnamige Roman von José Luis Sampedro dient als Vorlage für diese Vater-Sohn-Geschichte mit dem bärbeligen Schotten Brian Cox in der Hauptrolle.

Der rüstige Rory lebt in einem kleinen Steinhäuschen auf den Hebriden und die Welt draußen ist ihm ziemlich egal. Seit 15 Jahren hat er seinen Sohn nicht mehr gesehen, der als Koch Karriere in den USA gemacht hat. Ein gesundheitliches Problem zwingt Rory, nach San Francisco zu einem Spezialisten zu reisen. Rory nutzt die Gelegenheit, um seinen Sohn und sein Enkelkind zu besuchen. Kaum treffen die beiden Generationen aufeinander, gehen die alten Streitereien jedoch wieder los. Rorys erzkonservative Lebensweise und Ansichten passen einfach nicht zu Molekularküche und modernen Erziehungsmethoden.

► DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN – unser Film zu Brot & Licht: Spiele am Sonntag, 15. April

Kurzfilme im April

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

In FAREWELL PACKETS OF TEN sinnieren zwei kettenrauchende englische Damen etwas sarkastisch über die erste Zigarette am Morgen und den Sinn des Lebens und ... lachen über sich selbst. Very british!

► FAREWELL PACKETS OF TEN – von 29. März bis 4. April vor den 21-Uhr-Filmen
Vater und Sohn wollen entspannt angeln gehen. Doch dann streikt der Außenborders:
► SHIT HAPPENS! – von 5. bis 11. April vor den 21-Uhr-Filmen
LES BARBARES – eine assoziative Bildcollage von oben nach unten im Sinne des Buches „La Resistance infinie“ von Alain Brossat.
► LES BARBARES – von 12. bis 18. April vor den 21-Uhr-Filmen
„Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete auch die andere dar.“ (Matthäus 5, 38-40) Christus am Kreuz wacht über zwei Jungs, die sich am Pünchingball abregieren:
► SMITH'S SCHÜTZENFEST – von 19. bis 25. April vor den 21-Uhr-Filmen
Die Versuche eines Grenzbeamten, sich das Leben zu nehmen, scheitern alle zum Schaden Unbe-teiligter und er bleibt alleine zurück: BORDERLINE, passend zu „Arthur & Claire“.
► BORDERLINE – ab 26. April vor den 21-Uhr-Filmen